



SCHOOL-SCOUT.DE

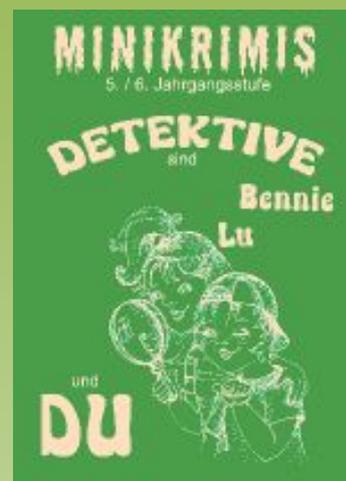
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

10 Minikrimis für die Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

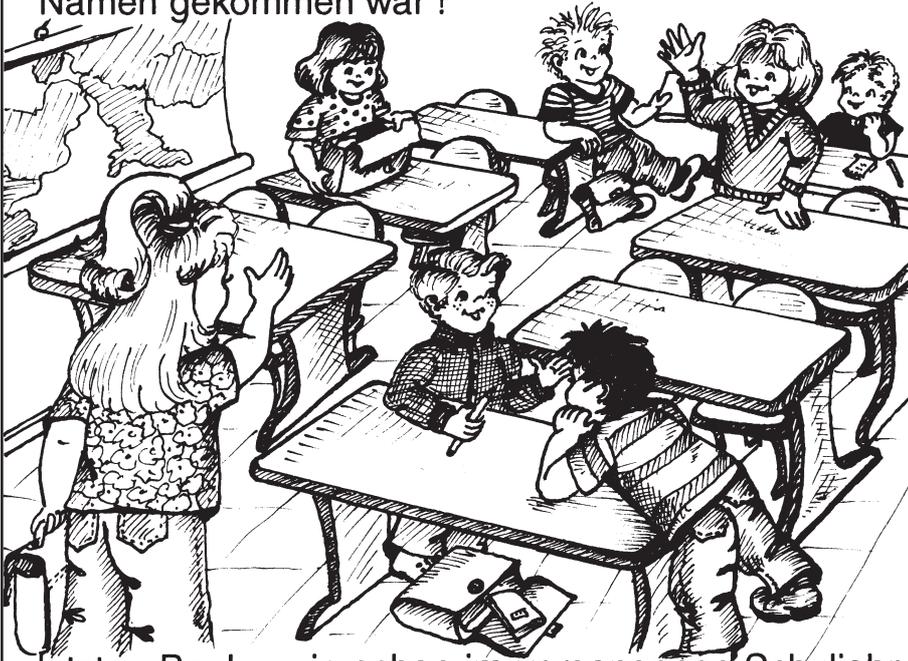


MINIKRIMI



Verbrechen am ersten Schultag

Wieder einmal war es soweit: Die Sommerferien waren zu Ende ! Viel zu schnell waren sie vorbeigegangen. Das fand jedenfalls Lu - die mit vollem Namen **Luise** heißt. Da sie diesen Namen aber alles andere als schön findet, fragt sie sich heute noch, wer von ihren Eltern wohl in einem "Anfall geistiger Umnachtung" auf diesen Namen gekommen war !



Noch einmal durchatmen - und dann ran an den Feind, dachte sie, als sie vor der Türe des neuen Klassenzimmers stand. **Hauptschule, Klasse 6c** stand auf dem Schild rechts von der Türe. Lautes Geschwätze drang heraus: Klar, jeder hatte viel zu erzählen nach den Ferien. Lu blickte sich in dem Wirrwarr um. Ah, ja, ihre Freundin, Susanne, war schon da ! Die hatte sich in der vor-

letzten Bank - wie schon im vergangenen Schuljahr - niedergelassen und winkte von dort Lu zu: "Hallo, Lu, komm her, setz dich neben mich !" Für Lu war das selbstverständlich, und so setzte sie sich neben Susanne. Hinter ihnen saßen schon Manfred und Bennie. Lu begrüßte die beiden mit "Hi !" Bennie ist ein Junge, der ganz in der Nähe von Lu, in einer Parallelstraße, wohnt. Mit dem hatte Lu schon im Sandkasten gespielt. Ihr Lieblingsspiel war aber "Räuber und Gendarm", und das musste wohl irgend eine kriminalistische Ader in den beiden geweckt haben, denn wo auch immer irgend etwas nicht ganz astrein war und es galt, jemanden einer unsauberen Tat zu überführen - Bennie und Lu schafften das ! Daher wurden sie von ihren Mitschülern und von manchen Lehrern nur noch "DIE ZWEI DETEKTIVE" genannt.

Die erste Unterrichtsstunde verging sehr schnell. Viel gelernt wurde am ersten Tag noch nicht; die Hauptarbeit in dieser 1. Stunde bestand darin, Schulbücher zu verteilen und benötigte Unterrichtsmaterialien zu notieren. Deshalb hatten auch heute einige der Schüler mehr Geld als üblich mitgenommen, um auf dem Nachhauseweg gleich die Schulsachen einzukaufen.

Lu musste laut lachen, als sie rechts von sich Kathi ganz demonstrativ einen schönen, rotbackigen Apfel auf den Tisch legen sah. Dabei war noch keine Pause !

Denn jetzt, in der 2. Stunde, wollte Herr Kurz, der Klassenlehrer, mit seinen Schülern den neu gestalteten Physikraum besichtigen !

Als sie dann aber vor verschlossener Türe standen, schickte Herr Kurz den Herbert, der mit seinen 1,70 m der schnellste Läufer war, in den Klassenraum der 6c zurück, um vom Pult den Schlüssel zu holen. In diesem Moment ging ein Raunen durch die Runde: " Herr Kurz, Monika hat Nasenbluten ! " Tatsächlich war ein Riesenfleck Blut auf Monikas T-Shirt zu sehen. Herr Kurz schickte Monika mit ihrer Freundin, Sabine, in den Waschraum. " Ich muss mal ! ", rief Jürgen, ein verschmitzt lächelnder Junge mit roten Haaren und Sommersprossen, gerade, als Herr Kurz den Schlüssel in Empfang nahm. " Beeil dich ! ", meinte der Lehrer nur und führte dann die Schüler in den Physikraum.

Nachdem sie von der Besichtigung ins Klassenzimmer zurückgekehrt waren, kramte Kathi in ihrer Schultasche, um Geld für ein Getränk in der Pause zurechtzulegen. Lu fiel auf, dass Kathi ziemlich nervös in der Tasche, unter dem Tisch und auf dem Boden herumsuchte. " Verdammt, meine Geldbörse ! ", rief Kathi plötzlich schrill und laut. " Sie ist weg ! Da waren doch fünfzig Mark drinnen ! "

Herr Kurz reagierte schnell: " Alles bleibt auf den Plätzen ! " Und zu Lu: " Lu, hilf bitte der Kathi beim Suchen ! " " Na klar, " erwiderte Lu souverän, " ich bin sowieso schon bei meinen Ermittlungen ! " Die Schüler und Herr Kurz mussten trotz der gespannten Atmosphäre im Klassenzimmer lachen. " Mir ist nämlich aufgefallen, " fuhr Lu unbeirrt und geheimnisvoll fort, " dass hier etwas nicht stimmt ! " Darauf huschte Lu zu Herrn Kurz und fragte ihn leise, ob sie, zusammen mit Bennie, die vier Mitschüler, die während des Wartens vor dem Physikraum die Runde verlassen hatten, verhehren dürfe. Herr Kurz überlegte kurz und gab dann seine Zustimmung: " Versuchen könnt ihr 's ja, ihr zwei Detektive ! Aber nach der Pause muss ich den Vorfall dem Rektor melden ! "

Und laut zur Klasse: " Herbert, Monika, Sabine und Jürgen ! Ihr kommt zu mir ! Alle anderen gehen jetzt in die Pause raus ! "

Die Pause war noch nicht zu Ende, da hatten Lu und Bennie den Fall gelöst und sie wussten, wer die Geldbörse gestohlen hatte.

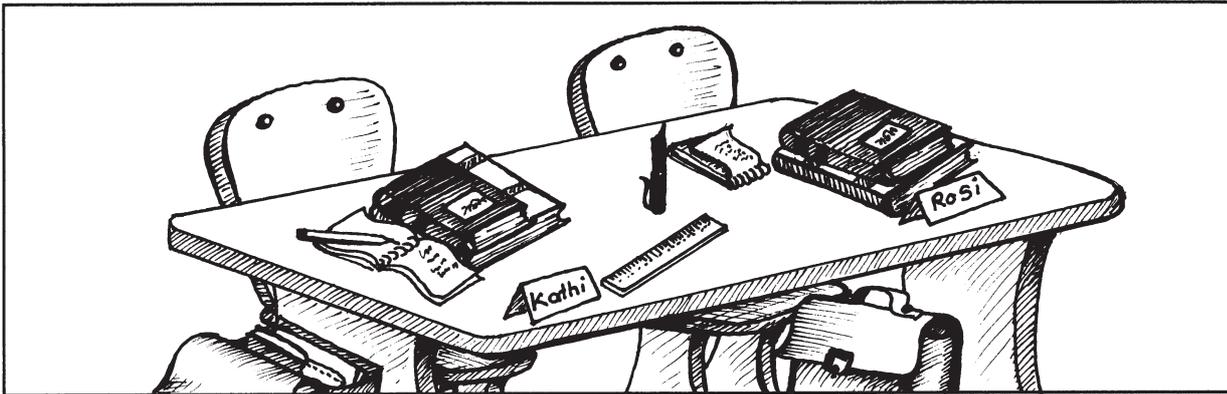
Kennst auch du den Täter ?

DETEKTIVE, AN DIE ARBEIT !



1. Hier kannst du den Fall lösen !

a) Du siehst Kathis Platz im Klassenzimmer. Was fällt dir auf ?



b) Diese Kinder wurden in der Pause verhört. Wie heißen sie ?
Hilfe findest du im Minikrimi !



c) Jetzt musst auch du wissen, wer der Täter ist: _____

d) Zusatzfragen:

* Wie heißt der Klassenlehrer ? _____

* In welche Klasse sind die Kinder gekommen ? _____

* Du kennst das französische Wort für Geldbörse. Wir verwenden es auch im Deutschen. Es heißt _____

Eine Detektivhilfe: Das Hauptindiz für den Diebstahlsfall !

Setze zu jedem dieser Namenwörter einen Buchstaben so hinzu, dass jeweils ein neues Namenwort entsteht. Die hinzugesetzten Buchstaben ergeben der Reihe nach gelesen das entscheidende Indiz !

MUS - LATZ - LIEGE - MONTUR - GABE



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

10 Minikrimis für die Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

